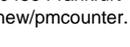




Den Lernverlauf von Schulkindern im Blick ? das Frankfurter Forum 2014

Den Lernverlauf von Schulkindern im Blick - das Frankfurter Forum 2014
Die Lernverlaufsdiagnostik steht im Fokus des heute stattfindenden Frankfurter Forums 2014. Mit diesen wissenschaftlichen Verfahren können gezielt Informationen über die individuelle Leistungsentwicklung von Schulkindern erfasst werden. Das eröffnet Lehrkräften neue Möglichkeiten, Unterricht und Lernförderung passgenau zu gestalten. "Aktuelle Befunde zeigen, dass sich der Einsatz solcher Methoden positiv auf die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern auswirkt - besonders bei sehr heterogenen Lerngruppen", sagt Professor Dr. Marcus Hasselhorn Geschäftsführender Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und Mitveranstalter des Forums. Daher wird die Lernverlaufsdiagnostik im Zuge der Inklusion, der geplanten gemeinsamen Beschulung von Kindern aus Regel-, Förder- und Sonderschulen, weiter an Bedeutung gewinnen. Vor diesem Hintergrund informiert die Veranstaltung in Frankfurt am Main mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bildungspraxis über den Stand des Forschungsfelds und die jüngsten Entwicklungen für den Schulbereich. Die Referentinnen und Referenten stellen während des diesjährigen Frankfurter Forums unter anderem ein erstes Modell für die Umsetzung der Inklusion und die dabei eingesetzten Verfahren der Lernverlaufsdiagnostik vor. Das an der Universität Rostock entwickelte Konzept wird derzeit auf der Insel Rügen in der Praxis getestet. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion von Vertreterinnen und Vertretern aus Bildungsforschung und Bildungsverwaltung zu den Perspektiven der besprochenen diagnostischen Ansätze für die Förder- und Unterrichtsplanung. Das jährlich organisierte Frankfurter Forum ist eine Veranstaltung der Herausgeber der Reihen "Hogrefe Schultests / Vorschultests / Förderprogramme" in Kooperation mit dem DIPF, der Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung (GFPF) und der Goethe-Lehrerakademie (GLA), einem Teilbereich der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL) an der Goethe-Universität Frankfurt. Ziel des Forums ist es, die pädagogische Praxis mit den Möglichkeiten der Forschung vertraut zu machen. Dazu zählen aktuelle Erkenntnisse der Grundlagenforschung und konkrete Diagnosemöglichkeiten, wie standardisierte Testverfahren oder pädagogische und psychologische Verfahren.

Ausführliche Informationen zum Frankfurter Forum 2014: www.dipf.de
de/de/dipf-aktuell/veranstaltungen/frankfurter-forum-2014-lernverlaufsdiagnostik Kontakt
Presse: Philip Stirm, DIPF, Tel. 069 24708-123, stirm@dipf.de Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) Schloßstraße 29 60486 Frankfurt am Main Deutschland
Mail: dipf@dipf.de URL: <http://www.dipf.de> 

Pressekontakt

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

60486 Frankfurt am Main

dipf.de
dipf@dipf.de

Firmenkontakt

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

60486 Frankfurt am Main

dipf.de
dipf@dipf.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage